

Alte Musik und eine neue Idee

GARTENKULTUR-MUSIKFESTIVAL Pantagrueel spielt in Kirche – Kunsthandwerkermarkt



Planen für den Sommer-Kunsthandwerkermarkt beim Gartenkultur-Konzert in Colnrade: (v.l.) Karl Mayer, Ole Dauskardt, Marcus Pick, Hanna Dauskardt, Holger Bischoff, Bettina Brinkmann, Ruth Poeck und Björn Dauskardt.

BILD: KRETZER

Colnrade ist beim Gartenkultur-Musikfestival wieder dabei. Auch Privatgärten sind geöffnet.

VON ASTRID KRETZER

COLNRADÉ – „Es soll sich lohnen, den ganzen Tag nach Colnrade zu kommen“, sagt Hanna Dauskardt: Für die inzwischen dritte Beteiligung als Gastgeber beim Gartenkultur-Musikfestival im Nordwesten hat sich die Familie Dauskardt Besonderes ausgedacht. Wenn am Sonntag, 30. August, die Gruppe Pantagrueel in Colnrade „Renaissance-Musik im alten Gewand neu belebt“, dann ist dieses Gartenkultur-Konzert eingebettet in ein Begleitprogramm ab 11 Uhr über den ganzen Tag im Kulturgarten des „Ofenhauses“ mit weiteren Musikern, Sommer-Kunsthandwerkermarkt sowie einem „verkaufsoffenen Sonntag“. „Das Besondere ist das Vielschichtige“, ist Ole Dauskardt zuversichtlich, eine große Zahl an Besuchern anzusprechen. Und das nicht nur aus dem direkten Umfeld: „Kultur und Kunst aufs Land zu bringen, liegt uns sehr am Herzen, um den Menschen dort etwas zu bieten – aber auch für Städter, um mal aufs Land zu fahren und was zu erleben.“

Ein solches besonderes Erlebnis verspricht das Konzert von Pantagrueel zu werden, die ab 17 Uhr in der St. Marienkirche Renaissancemusik präsentieren. Viel Anerkennung fand das Trio bereits für seine ebenso virtuose wie unterhaltsame Art, ins elisabethanische Zeitalter zu entführen. „Es ist sehr lebhaft, wie sie ihre Musik darbieten in originalen Kostümen“, weiß Ole Dauskardt. Fürs Ensemble, das mit neuer Sängerin anreist, ist es nicht der erste Besuch in Colnrade: Hier nahmen sie sogar eine CD auf. „Die Musiker schätzen die Akustik in dieser Kirche.“ Der Eintritt zum Konzert kostet

10 Euro (ermäßigt 5 Euro). Voranmeldung ist möglich unter Tel. 04434/94840 oder im Internet (www.ofenhaus.de).

Im Begleitprogramm zum Konzert in der Kirche ist aber im Kulturgarten des Ofenhauses für noch mehr Musik gesorgt: Zwischen 13 und 16 Uhr sorgt das Duo Blue Bossa für sommerlich leichte südamerikanische Klänge. Zudem greift während des Tages Kai Rudi Wolke zur Gitarre.

Auch zu sehen gibt es einiges: Spontan wurde diesmal ein Sommer-Kunsthandwerkermarkt auf die Beine gestellt, bei dem Aussteller aus Bremen, Oldenburg, Minden, aber auch der Samtgemeinde

ihre Arbeiten zeigen (siehe Kasten). Für ein kulinarisches Angebot ist gesorgt mit Wein, Flammkuchen und Kuchen.

Begleitend öffnen auch wieder einige Privatgärten ihre Gartenpforte für Interessierte, wobei Hanna Dauskardt gerade die Verschiedenartigkeit dieser fünf Gartenanlagen begrüßt: In Colnrade können sich Gartenfreunde umsehen im Staudengarten von Rudi Kostelnik sowie bei Andreas Degen im Garten mit Schwimmteich. Ein Naturgarten mit Biotop lockt bei Familie Flämig in Beckstedt, sehenswerte Bauerngärten in Höltingen bei Familie Schäfer sowie bei Marita Schilling.

KUNSTHANDWERK UND HANDWERKSKUNST IN BREITER VIELFALT

„Eine bunte Vielfalt“ wird für den Kunsthandwerkermarkt (11 bis 17 Uhr) beim Gartenkultur-Konzert in Colnrade angekündigt.

Aus Bremen kommen die Goldschmiede Karl Mayer (Goldschmuck) sowie Holger Bischoff (japanische Schmiedekunst), der eine Feuerverschweißung zeigt.

Kopfbedeckungen und Hüte fürs Theater, aber auch

für Privatleute fertigen Kay Schmitz und Marcus Pick (Bremen). Sie bringen sträbentaugliche Strohhüte und Herbstmützen mit.

Selbst gefertigte Gartenmöbel und ein Bett zeigt Tischlerin Bettina Brinkmann (Harpstedt), die Möbel baut und restauriert. Möbelflecharbeiten sind das Tätigkeitsfeld von Gisela Clausen. Mit einem Sofa aus der Gründerzeit

und einem Jugendstil-Stuhl ist Polsterin Ruth Poeck (auch Harpstedt) dabei.

Zu sehen sind ferner Keramikarbeiten von Tanja Möwis (Bremen), Metallkunst von Henning Greve und Elsa Töbelmann (Syke), Fotografien von Marianne Steinkamp (Kellinghausen). Auch die Kräutergärtnerei „herb's“ ist vertreten. Mit weiteren Künstlern sei man im Gespräch.